

Grußwort



Herzlich willkommen zur S-fit Messe 2006.

„Positionsbestimmung – die neue Sicht der Dinge“ lautet unser diesjähriges Motto. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist Marktführer im Retailmarkt. Die Nummer eins zu sein tut gut, es zu bleiben bleibt anspruchsvoll. Eine noch intensivere Arbeitsteilung und eine noch engere Zusammenarbeit im Verbund sind der Weg zum Erfolg. Das IT-Angebot, die IT-Kosten und die IT-Qualität nehmen dabei eine Schlüsselrolle in der Entwicklung der Institute ein. Denn: Das IT-Potenzial ist noch nicht ausgereizt.

In Berlin präsentieren wir Ihnen deshalb Produkte, Partner, unsere strategische Positionierung und Innovationen. Nur drei unserer Produkte beispielhaft: Das pilotierte neue Darlehensfrontend, unser IDMS zukünftig mit elektronischer Unterschrift oder Börse-Live Pro, das ab Mitte 2006 unseren S-Investor ablöst. Neues gibt es auch im Bereich Infrastruktur: Hier stellen wir Ihnen als Highlights den neuen Kasse-Arbeitsplatz und unseren Prototypen der zentralen Produktionsplattform vor. Doch schauen Sie sich dies am besten vor Ort an.

Unser Programmheft hilft Ihnen als Navigator, Ihre persönliche Reiseroute durch unseren modernen IT-Hafen im Estrel Hotel zu planen. Wir freuen uns auf einen intensiven Erfahrungsaustausch.

Ihr Dr. Thomas Noth

Ihr Dr. Peter Friggemann

Inhalt

	Veranstaltung und Ablauf	
	Termine, Ort, Kosten	4
	Vorträge	
	Plenumsvorträge	8
	Ausstellungsfläche	
	Themenbereiche der FinanzIT	12
	Partneraussteller A-Z	28
	Abendveranstaltung	
	Capt. Hawk's Hafenbar	30
	Service	
	Anmeldung, Anfahrt, Hotel	32
	Messeplan	34

Veranstaltung



Termine

Besucherguppe I

Anreise/Check-in: 05.09.2006 bis 10:30 Uhr

Veranstaltungsende: 06.09.2006 ca. 15:00 Uhr

Besucherguppe II

Anreise/Check-in: 06.09.2006 bis 10:30 Uhr

Veranstaltungsende: 07.09.2006 ca. 15:00 Uhr

Die Ausstellungsfläche ist bis 18:00 Uhr geöffnet, am 07.09. bis 15.30 Uhr.

Zielgruppe

Vorstände, Geschäftsführer und Führungskräfte

Ort

Messe

Estrel Convention Center Berlin

Sonnenallee 225

12057 Berlin

Abendveranstaltung und Übernachtung

Estrel Hotel und Convention Center Berlin

Sonnenallee 225

12057 Berlin

Ticketpreise

119,00 EUR netto

für Institute und Kunden der FinanzIT

595,00 EUR netto

für Partner und externe Unternehmen

Kontakt

Kerstin Moeller

Kundenmanagement FinanzIT

Telefon: 0181 3448-2 1312

Kerstin.Moeller@FinanzIT.com

Ablauf



Auf der S-fit Messe steht der aktive Austausch im Fokus. Wir möchten mit Ihnen Erfahrungen austauschen, aber auch Ihr Feedback einholen. In unseren Plenumsvorträgen informieren wir Sie in großer Runde. Die strategische Weiterentwicklung der FinanzIT zur Sicherstellung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit stehen bei Herrn Dr. Noth und Herrn Dr. Friggemann im Fokus.

Auch unsere externen Plenumsreferenten können sich sehen lassen: Joachim Bullermann nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn es um den „Vernichtungswettbewerb“ des Mittelstandes und den Kampf um den Kunden geht. Stefan Spies bringt Ihnen am zweiten Tag nahe, wie Sie mit Worten und entsprechender Körpersprache gewinnen können – aber auch verlieren.

Auf der S-fit Ausstellungsfläche stellen Ihnen unsere Produktspezialisten neue Funktionalitäten vor und blicken mit Ihnen in die IT-Zukunft. Sie erwartet ein moderner „IT-Hafen“ mit fünf verschiedenen Hafenbereichen, den die FinanzIT mit ihren Partnerunternehmen für Sie baut und betreibt. Unsere zentrale Mission der S-fit „Kundennutzen generieren, Kompetenzen schärfen und Kooperationen ausbauen“ startet im Plenum und wird praxisnah an den einzelnen Arbeitsplätzen der Messe erläutert.

Abends entführen wir Sie in eine andere Welt: Sie sind Gast in der berüchtigten und gefürchteten Hafenbar von Capt. Hawk.

Öffnungszeiten der Ausstellungsfläche

05.09.2006	12.00–18.00 Uhr
06.09.2006	09.00–18.00 Uhr
07.09.2006	09.00–15.30 Uhr

Besuchergruppe I: Montag, 05.09.2006
Besuchergruppe II: Dienstag, 06.09.2006

bis 10:30 Uhr	Anreise/Check-in
11:00–12:00 Uhr	Plenum I – Dr. Thomas Noth Kundennutzen, Kooperationen, Kompetenzen: die strategische Weiterentwicklung der FinanzIT
12:30–13:30 Uhr	Lunchbüfett
15:00–16:00 Uhr	Plenum II – Joachim Bullermann Schöne Geschäfte sind gut – gastfreundliche Verkäufer sind besser!
16:00–16:30 Uhr	Kaffeepause
19:30 Uhr	Beginn der Abendveranstaltung

Besuchergruppe I: Dienstag, 06.09.2006
Besuchergruppe II: Mittwoch, 07.09.2006

09:30–10:30 Uhr	Plenum III – Dr. Peter Friggemann Kompetenzen schärfen – bankfach- licher Nutzen als Maßstab für die IT
10:30–11:00 Uhr	Kaffeepause
12:30–13:30 Uhr	Plenum IV – Stefan Spies Zeig es ihnen! Alles um Führungskompetenz, Körpersprache und Augenaufschlag
13:30–14:30 Uhr	Lunchbüfett

Vorträge FinanzIT



Plenum I:
**Kundennutzen, Kooperationen,
Kompetenzen: die strategische
Weiterentwicklung der FinanzIT**

Dr. Thomas Noth,
Vorsitzender der Geschäfts-
führung der FinanzIT

Nach beruflichen Stationen bei McKinsey und der BHF-Bank trat der promovierte Wirtschaftswissenschaftler 1997 in den Vorstand der Stadtparkasse Köln ein, bevor er am 1. April 2002 seine Tätigkeit bei der FinanzIT aufnahm.

Die aktuellen Bestrebungen der Sparkassen und Landesbanken zur weiteren Qualitätssteigerung und Kostensenkung sind die Antwort auf den zunehmenden Wettbewerbsdruck und gestiegene Kundenanforderungen. Eine leistungsfähige und kostengünstige IT ist dabei für die Institute unerlässlich. Die FinanzIT stellt sich den Herausforderungen, indem sie sich strategisch weiterentwickelt, um ihren Kunden langfristig eine qualitativ hochwertige und absolut wettbewerbsfähige IT-Unterstützung zu bieten. Damit wird die Sicherstellung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der FinanzIT-Verbundunternehmen unterstützt, indem Kundennutzen generiert, Kooperationen ausgebaut und Kompetenzen geschärft werden.

Im Vortrag wird die strategische Weiterentwicklung der FinanzIT skizziert und hinsichtlich der Auswirkungen auf die FinanzIT-Verbundunternehmen erläutert.



Plenum III:
**Kompetenzen schärfen –
bankfachlicher Nutzen als
Maßstab für die IT**

Dr. Peter Friggemann
Geschäftsführer FinanzIT
Vertriebslösungen und Kunden-
management

Nach leitenden Funktionen in der Kreissparkasse Osnabrück wurde der promovierte Wirtschaftswissenschaftler 1992 in den Vorstand der Sparkasse Osnabrück berufen und nahm am 01.02.2003 seine Tätigkeit in der Geschäftsführung der FinanzIT auf.

Der funktionale, bankfachliche Nutzen der IT steht für Dr. Peter Friggemann eindeutig im Vordergrund aller Bemühungen, die Institute im Wettbewerb zu unterstützen.

Dabei ist der Grad der Standardisierung und die Synchronisation von Geschäftsprozessen und IT maßgeblich für den Gesamtnutzen. Das setzt sowohl in der Breite als auch in der Tiefe eine weitestgehende Nutzung des FinanzIT-Portfolios voraus, in das künftig verstärkt Marktpartnerlösungen integriert werden.

In seinem Vortrag erläutert Dr. Peter Friggemann die Kompetenzschärfung und den Kooperationsausbau der FinanzIT und die damit einhergehenden Vorteile für die Institute anhand von Produktbeispielen der S-fit 2006.

Vorträge extern



Plenum II:
**Schöne Geschäfte sind gut –
gastfreundliche Verkäufer
sind besser!**

Joachim Bullermann

Als einer der seit Jahren meistbeschäftigten Verkaufstrainer und Marketingexperten im deutschsprachigen Raum begeistert Joachim Bullermann mit einem Feuerwerk von Problemlösungen „aus der Praxis für die Praxis“.

In zunehmend kannibalistischer werdenden Märkten wird sich nur der behaupten, der das „Menscherlebnis“ im Kundenkontakt in den Vordergrund stellt. Im Klartext: Wichtiger als das Haus ist immer der Geist, der in ihm wohnt! Behandeln Sie Ihren Kunden daher wie einen Gast in Ihrem Haus und seien Sie der perfekte Gastgeber.

Eine Revolution in den Köpfen scheint unumgänglich. Mehr Erfolg werden diejenigen haben, die die „Rückbesinnung auf alte Werte“ und „Rehumanisierung“ zu ihren Zielen machen. Geschäfte werden von Menschen für Menschen gemacht!

Verbreiten Sie daher die Botschaft: „Es lebe der Gast!“ Aus dieser gelebten Partnerschaft wächst die Kraft, die eine gute Zukunft schafft!



Plenum IV:

**Zeig es ihnen!
Alles um Führungskompetenz,
Körpersprache und
Augenaufschlag**

Stefan Spies

Der Szenische Leiter der Hochschule für Musik und Theater München ist bekannter Trainer und Coach für Führungskräfte.

Jeden Tag kommuniziert man – meist unbewusst – durch Körpersprache mit unterschiedlichsten Menschen, Mitarbeitern und Kunden. In seinem Vortrag schärft Stefan Spies die Sensibilität für nonverbale Verständigung und optimiert sowohl die zwischenmenschliche Kommunikation als auch das Auftreten in brisanten Situationen.

Theater meets Business: Auf der Bühne sind Ausstrahlung und überzeugendes Auftreten der Schlüssel zum Erfolg – und das gilt auch für die berufliche Bühne. Mit schauspielerischer Leichtigkeit gibt Stefan Spies jedem Zuhörer auf humorvolle Art und Weise alltagstaugliche Lösungen mit auf den Weg. Er unterhält, begeistert, fesselt und motiviert.

Wer in Zukunft nonverbale Aussagen richtig deuten, das eigene Auftreten verbessern, dabei stets überzeugend und authentisch wirken will, findet hier Lösungen vom Fachmann.

Ausstellungsfläche



Die S-fit Ausstellungsfläche bietet bestmögliche Gelegenheit, um tief in die „heißen“ Themen einzusteigen oder sich das im Vortrag gerade Gehörte in der Praxis anzuschauen. Viele FinanzIT-Neuhei-

ten gibt es in den fünf Themenbereichen unseres IT-Hafens zu entdecken, Lösungen, mit denen das IT-Potenzial weiter ausgereizt wird und die zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen.



Das sind unsere IT-Hafenbereiche:

Themen der FinanzIT

A: Hafenplanung

IT-Sicherheitsmanagement, Datenschutz, IT-Strategie und Kostenmanagement

B: Hafensteuerung

Banksteuerung und Rechnungswesen

C: Hafenbetrieb

Dokumentenmanagement, Bürokommunikation und Aktivgeschäft

D: Hafenumschlagplatz

Stationärer Vertrieb, Mediale Systeme und Selbstbedienung

E: Hafentraffinerie

Instituts-Infrastruktur, IT-Services und OrgServices

A: Hafenplanung



Weiter Nummer eins bleiben

Richtungsweisende und zukunftsorientierte strategische Planung ist der Schlüssel zum Erfolg und der erste Schritt, um sich dauerhafte Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Dabei stehen der zielgerichtete Einsatz der IT zusammen mit Kosten- und Nutzenaspekten im Fokus. Aber auch die Themen IT-Sicherheit und Daten-

schutz gilt es zu beachten, wenn man sich einen Vorsprung im Wettbewerb sichern möchte. In der Hafenplanung erfahren Sie, wie Sie mit strategischer IT-Planung ein effektives Kostenmanagement betreiben und sicher durch die IT-Landschaft Ihres Institutes steuern.

IT-Sicherheitsmanagement

- A1 IT-Sicherheitsmanagement**
Ihre Sicherheit. Ihre Zukunft. Ihr Unternehmen.

Datenschutz

- A2 Verfahrensregister**
Datenschutzrechtliche Anforderung leicht gemacht
- A3 Datenschutz intern oder extern**
Mit Sicherheit ein Wettbewerbsvorteil

IT-Strategie und Kostenmanagement

- A4 IT-Strategie und Kostenmanagement**
Strategische IT-Planung als Grundlage für ein effektives Kostenmanagement

Partner

- Stand 1 Selecta-Werk GmbH**
Komplettservice für Planung, Bau und Inbetriebnahme von Filialen
- Stand 1 synfis Service GmbH**
Multivendor-Service der neuen Generation
- Stand 2 DV IDEE GmbH**
IT-Sicherheitsmanagement

B: Hafensteuerung



Von oben auf das Wesentliche blicken

Die Abläufe im Hafen müssen gesteuert werden, sicher und präzise. Es gilt gesetzliche Anforderungen und Regularien zu beachten und umzusetzen und Zahnräder ineinandergreifen zu lassen, damit Prozesse beschleunigt und Schnittstellen minimiert werden.

Werfen Sie einen Blick in die Steuerzentrale unseres modernen IT-Hafens und erfahren Sie, wie Sie mit standardisierter Software Klippen umschieben und Potenziale ausbauen können.

Banksteuerung

- B1** **Neuausrichtung Steuerungsplattform**
Mit Standardsoftware besser steuern
Die Steuerungsplattform setzt Segel
- B2** **Basel II – Rating unter Himalaya**
Das Stärken-Potenzial-Profil
Gemeinsam einfach besser
- B3** **Basel II – Projekterfolgsgeschichte**
Der Countdown läuft!
- B4** **Businessriskmanagement**
Geldwäsche-Research, § 24c KWG und Embargo
Gesetze einhalten. Für Sicherheit sorgen.

Rechnungswesen

- B5** **CORONA EE**
Bewährte Software in neuem Glanz
Web-Basis, mehr Funktionalitäten
- B6** **FinanzIT FI/CO und ILORES**
Die integrierte Lösung im Einsatz
Schlüsselanwendungen mit Weitblick

Partner

- Stand 3** **msg systems ag**
Starke Partner für die Finanzwirtschaft!
- Stand 3** **GILLARDON AG financial software**
Mit uns steuern Sie in die richtige Richtung!
- Stand 4** **zeb/information.technology**
Integrierte Lösungen zum
Ertrags-Risiko-Management
- Stand 5** **SAP**
SAP for Banking:
Gemeinsam Kurs aufnehmen
- Stand 6** **Siemens One**
Innovative Lösungen für Sparkassen

C: Hafenbetrieb



Professionelle IT für eine reibungslose Logistik

Hoch motiviertes Personal hält den Hafen am Laufen. Um reibungslose logistische Abläufe zu gewährleisten, muss eine professionelle IT-Maschinerie die Mannschaft perfekt unterstützen. Die Kommunikation untereinander funktioniert damit effektiv, ortsungebunden und fast ohne Papier. Hier trägt auch das Dokumentenmanagement mit elektronischer Unterschrift wesentlich dazu bei, dass die Aktenberge an Höhe verlieren.

Das Zusammenspiel in der Anwendungspraxis wird auch im Aktivgeschäft deutlich. Ergonomie in der Darlehensbearbeitung, eine erfolgreich pilotierte Schnittstelle zwischen Sicherheitenmanagement und Kredit+ einerseits und die Einbindung von Marktpartnern in den Entwicklungsprozess andererseits tragen zur Prozesseffizienz und Qualität bei.

DokumentenManagement

- C1 DokumentenManagement**
Ausblick in die neue DokumentenManagement-Welt
- C2 IDMS mit elektronischer Unterschrift**
... und die FDL-Filialen benötigen keine Aktenschränke mehr!

Bürokommunikation

- C3 Bürokommunikation I – Bürounterstützung**
Informationen teilen – Wissen mehr
- C4 Bürokommunikation II – Organisationsunterstützung**
Abläufe regeln – Arbeit vereinfachen
- C5 Bürokommunikation III – Personal und Workflow-Lösungen**
Workflow optimieren – sofort profitieren
- C6 Bürokommunikation IV – ein Blick in die Zukunft**
Individuelle Services und Leistungen
- C7 Bürokommunikation V – Ausblick: Balanced Scorecard (BSC)**
BSC – ein Konzept für FinanzIT-Kunden?

Aktivgeschäft

- C8 Programm Aktiv+**
Erfolgreiche Repositionierung
- C9 Browserbasiertes Darlehensfrontend**
Ergonomische Darlehensbearbeitung
- C10 Kredit+ – Ausblick**
Fachlicher Prototyp und Fahrplan
- C11 SMS mit Schnittstelle zu Kredit+**
Zusammenspiel in der Anwendungspraxis

C: Hafenbetrieb

Partner	
Stand 7	SOFTPRO GmbH Eigenhändige Unterschrift sichert Zahlungsverkehr und elektronische Prozesse
Stand 7	Fujitsu Siemens Computers GmbH Die wertvollste Komponente unserer IT: Verantwortungsbewusstsein
Stand 8	signotec GmbH solutions for e-signing Elektronische Unterschrift über Pen-Pad
Stand 9	Beta Systems Software AG Zukunftsweisende Lösungen für Zahlungsverkehr und Dokumentenmanagement
Stand 10	tolina GmbH Unsere Backoffice-Lösungen senken Ihre Kosten
Stand 11	NEW VOICE TRISKO GmbH Neue Erfolge durch überraschende Themen
Stand 12	tekko Datenqualität messen und steuern Lösungen für Überziehung und Mahnung
Stand 12	FUZZY! Informatik AG Lösungen und Know-how für Prozesse in Banken und Sparkassen
Stand 13	CONTAS GmbH Optimierte Früherkennungsprozesse Mehr Freiräume für den Vertrieb
Stand 14	ABIT AG Prozessorientierte Lösungen für das Aktivgeschäft in Banken und Sparkassen

D: Hafenumschlagplatz

Hier werden Geschäfte gemacht!

Als zentrale Drehscheibe im Vertrieb werden im Hafenumschlagplatz Reisende empfangen und Waren getauscht. Man weiß, was der Kunde will – sei es der Kapitän eines Containerschiffes, der Reisende einer Luxus-Kreuzfahrt oder der Passagier, der gerade die Fähre von einem Kurztrip verlässt. Jeder Kunde wird individuell angesprochen und bedürfnisorientiert bedient. Dabei helfen modernste IT-Lösungen, die mehr Zeit fürs Wesentliche schaffen – für den Kunden.

Stationärer Vertrieb

D1	Stationärer Vertrieb: Strategie und Ausblick Unterstützung des Individual- und Gewerbekundensegments
D2	Marketingkreislauf Optimierte Vertriebsunterstützung im Standardkundengeschäft
D3	FDL und S-Finanzkonzept Geschäftskunden Mehr Funktionen – mehr Beratung Mehr Zeit fürs Wesentliche
D4	Musterkundenportfolio u. WebFörderberatung Individuelle Unterstützung im Firmenkundengeschäft
D5	S-Finanzkonzept SVM IT-Unterstützung zur ganzheitlichen Beratung von Individualkunden
D6	Wertpapiergeschäft Himalaya Wertpapier Frontend, Integration DekaNet und BörseLive Pro

D: Hafenumschlagplatz



Selbstbedienung

- D7** **Selbstbedienung: Strategie und Ausblick**
Bündelung von Kompetenzen + Leistungen erschließt neue Kostenvorteile
- D8** **SB für 63 Cent**
Eine Prozesskette, ein zentraler Ansprechpartner für SB

Mediale Systeme

- D9** **Internet-Filiale**
Mit der IF 4.0 neue Vertriebspotenziale erschließen und die Kundenbindung stärken
- D10** **Aktuelles aus dem CC Mediale Systeme**
Online-Banking-Sicherheit
EBICS-Unterstützung in ELKO
- D11** **Informationsmanagement**
Aktueller Arbeitsstand einer zentralen Lösung für alle FinanzIT-Institute

Partner

- Stand 15** **b+m Informatik AG**
fit for business
- Stand 16** **S Direkt-Marketing GmbH & Co. KG**
Partner der Vertriebsparkasse

Partner

- Stand 17** **ventuno GmbH**
Mit ventuno-Software an Bord schneller ankommen
- Stand 18** **SIZ – IT-Produkt- und -Beratungshaus**
Musterkundenportfolios (MKP), Qualifizierte Signatur (QSig), TRAVIC
- Stand 18** **PPI Financial Systems GmbH**
Beratung und Softwarefertigung
E-Banking und File-Transfer mit TRAVIC
- Stand 19** **ORGAPLAN Software**
Mit KBP, WebKBP, Finanzplanung, UBB mehr Vertriebspower für IK und FK
- Stand 20** **DekaBank**
DekaNet – als Serviceangebot integriert in Himalaya-FDL und Wertpapier Frontend
- Stand 21** **DIEBOLD**
Next Generation of Self Service
- Stand 22** **KEBA AG**
Automation by Innovation
Ihr Partner für SB-Innovationen
- Stand 22** **SSG Lange & Partner AG**
Cash-Kompetenz durch Recycling und Cashmanagement
- Stand 23** **Wincor Nixdorf International GmbH**
Kundennähe durch SB-Service ausbauen
- Stand 24** **NCR GmbH**
Sicherheitslösungen mit NCR Secure
Kundenansprache mit NCR APTRA Relate

E: Hafenraffinerie



Tanken Sie Standard!

In der Hafenraffinerie tanken Sie den Treibstoff, der Sie voranbringt. Anstelle von Diesel versorgen wir Sie mit hoch integrierten und standardisierten Produkten. Auf unserer neuen zentralen und voll integrierten Betriebsplattform steht Ihnen künftig ein breites Anwendungsportfolio zur Verfügung. So reduzieren Sie Ihre dezentralen IT-Kosten.

Auch der Kasse-Arbeitsplatz wird in die SBC-Welt integriert. Damit können Sie sich von aufwändiger dezentraler Infrastruktur verabschieden. Wirtschaftliche Netzkonzepte und hoch verfügbarer Betrieb machen den Treibstoff „Plattform“ so richtig attraktiv. Gut, oder? Also auf zur Standard-Tankstelle!

Instituts-Infrastruktur

- | | |
|-----------|--|
| E1 | Infrastruktur-Strategie
Kurs auf standardisierte, zentrale Produktion |
| E2 | Netzstrategie und VoIP
Immer gut verbunden mit der FinanzIT |
| E3 | Praxisreferenz – Landessparkasse zu Oldenburg
Mit Fingerspitzengefühl zum Standard |
| E4 | Praxisreferenz – Sparkassen Kiel/Plön
Mit Fingerspitzengefühl zum Standard |
| E5 | FinanzIT-Schulungssystem
Mitarbeiter auf den neuesten Stand bringen |
| E6 | Arbeiten mit ZPP
Der Prototyp des neuen ZPP-Arbeitsplatzes |
| E7 | JCash unter ZPP
Online Kasse machen |

Instituts-Infrastruktur

- | | |
|------------|---|
| E8 | Neue Infrastruktur-Features
Basis nutzen, einfach anmelden, selbst administrieren |
| E9 | Der mobile Beraterarbeitsplatz
Unterwegs daheim |
| E10 | Full Serviced Thin Client
Die wirtschaftlichste Arbeitsplatzlösung |

IT-Services und OrgServices

- | | |
|------------|---|
| E11 | IT-Services
Gut, wenn sich Kompetenzen ergänzen! |
| E12 | OrgServices
Unterstützung und Beratung der Fachabteilungen im Zuge ihrer Produktverantwortung |

E: Hafenraffinerie



Partner

- | | |
|-----------------|--|
| Stand 25 | De la Rue Cash Systems
Managing the World of Cash |
| Stand 26 | Citrix Systems
Einfacher, schneller, sicherer Zugriff
auf Anwendungen und Informationen |
| Stand 26 | IGEL Technology GmbH
Thin Client Computing für Sparkassen:
Volle Kraft voraus mit Clever Clients! |
| Stand 27 | Microsoft
Ihr Potenzial. Unser Antrieb. |
| Stand 28 | EWE TEL
Innovative Lösungen für Ihre
Unternehmenskommunikation |
| Stand 29 | Cisco Systems Deutschland
Produktivität und Kundenbindung
durch intelligente Netze |
| Stand 30 | Computacenter
Gut, wenn sich Kompetenzen ergänzen! |
| Stand 30 | Deutsche Leasing AG
Sparkassen-Eigenleasing mit dem
Leasingspezialisten der S-Finanzgruppe |

Partner

- | | |
|-----------------|--|
| Stand 31 | lenovo
Innovative PCs für Sparkassen
New World. NewThinking. |
| Stand 31 | Neoware GmbH
Server-based-Computing mit Neoware
Thin Clients + Software für Sparkassen |
| Stand 32 | AHB ELECTRONIC GmbH
Ihr Partner für Sicherheitsmanagement,
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, ... |
| Stand 33 | IBM Deutschland GmbH
Mit IBM Software navigieren Sie sicher
im Daten-Meer zum Liegeplatz im Hafen |
| Stand 34 | inform solutions GmbH
Videomanagement, Ortungssysteme,
Zeit- und Zugangskontrolle |

Partneraussteller



Partner	Stand	Hafenbereich
ABIT AG	14	C
AHB ELECTRONIC GmbH	32	E
b+m Informatik AG	15	D
Beta Systems Software AG	9	C
Cisco Systems Deutschland	29	E
Citrix Systems	26	E
Computacenter	30	E
CONTAS GmbH	13	C
De la Rue Cash Systems	25	E
DekaBank	20	D
Deutsche Leasing AG	30	E
DIEBOLD	21	D
DV IDEE GmbH	2	A

Partner	Stand	Hafenbereich
EWE TEL	28	E
Fujitsu Siemens Computers GmbH	7	C
FUZZY! Informatik AG	12	C
GILLARDON AG financial software	3	B
IBM Deutschland GmbH	33	E
IGEL Technology GmbH	26	E
inform solutions GmbH	34	E
KEBA AG	22	D
lenovo	31	E
Microsoft	27	E
msg systems ag	3	B
NCR GmbH	24	D
Neoware GmbH	31	E
NEW VOICE TRISKO GmbH	11	C
ORGAPLAN Software	19	D
PPI Financial Systems GmbH	18	D
S Direkt-Marketing GmbH & Co. KG	16	D
SAP	5	B
Selecta-Werk GmbH	1	A
Siemens One	6	B
signotec GmbH	8	C
SIZ – IT-Produkt- und -Beratungshaus	18	D
SOFTPRO GmbH	7	C
SSG Lange & Partner AG	22	D
synfis Service GmbH	1	A
tekko	12	C
tolina GmbH	10	C
ventuno GmbH	17	D
Wincor Nixdorf International GmbH	23	D
zeb/information.technology	4	B



Abendveranstaltung



Capt. Hawk's Hafenbar

Zwischen Kalkutta und Buenos Aires gibt es viele Bars, Kneipen und Spelunken, aber es gibt nur einmal „Capt. Hawk's Hafenbar“. Sie ist berüchtigt, gefürchtet, beliebt und ihr Geheimnis ist, dass sie nur an zwei Tagen im Jahr geöffnet hat!

Ist das der Grund, wieso die Warteliste der Gäste länger ist als der Ganges oder sind es die reizenden Bedienungen, die nicht mit ihren Reizen geizen? Es liegt an Ihnen herauszufinden, was das Geheimnis dieser sagenumwobenen Spelunke ist. Viele Leute sagen, dass sie sogar die mieseste Spelunke auf der Welt sei und wir

sagen: Ja, sie haben Recht! In der Bar kann viel passieren und manchmal kamen weniger raus als reingegangen sind, doch das war eine andere, ganz andere Geschichte ...

Sicher ist, dass es hoch hergehen wird und der Abend einige Überraschungen bereithält. Wenn Sie es etwas locker mögen, leicht bekleidete Mädels Sie nicht stören und Sie das Spiel mit dem Feuer lieben, dann dürfte der größten Party in „Capt. Hawk's Hafenbar“ nichts entgegenstehen. Hat der Mut Sie jetzt verlassen? Trauen Sie sich einfach ...



Service



Anmeldung und Online-Registrierung

Bitte melden Sie sich online über unser innovatives Registrierungssystem unter der folgenden Adresse an: www.s-fit.de. Hier suchen Sie sich Ihren Wunschtermin aus und sichern sich schnell und einfach Ihr Ticket für die S-fit. Sollte Ihnen etwas dazwischenkommen oder Sie entscheiden sich im Nachhinein doch für den anderen Termin, so sind Änderungen über das Online-System bis zum 18.08.2006 problemlos möglich.

Selbstverständlich können Sie sich im Internet auch weitere Informationen zum Estrel downloaden. Im Internet finden Sie außerdem Details zu Berlin allgemein.

Ende August erhalten Sie von uns Ihr persönliches codiertes Eintrittsticket sowie weitere organisatorische Informationen zur S-fit Messe.

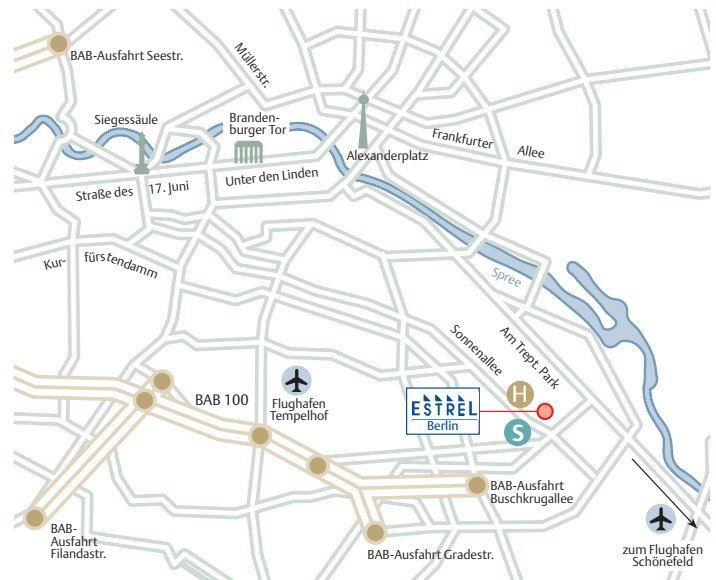
Hotel

An der bekannten Sonnenallee, im Osten Berlins, liegt das Estrel Hotel Berlin, Europas größter Convention-, Entertainment- und Hotelkomplex. Dort finden Sie einen Service der ganz besonderen Art vor, denn welches Haus kann schon so etwas bieten: Direkt vom Hotelzimmer zur Ausstellungsfläche und abends aus Capt. Hawk's Hafenbar ohne große Umwege in die Kojе.

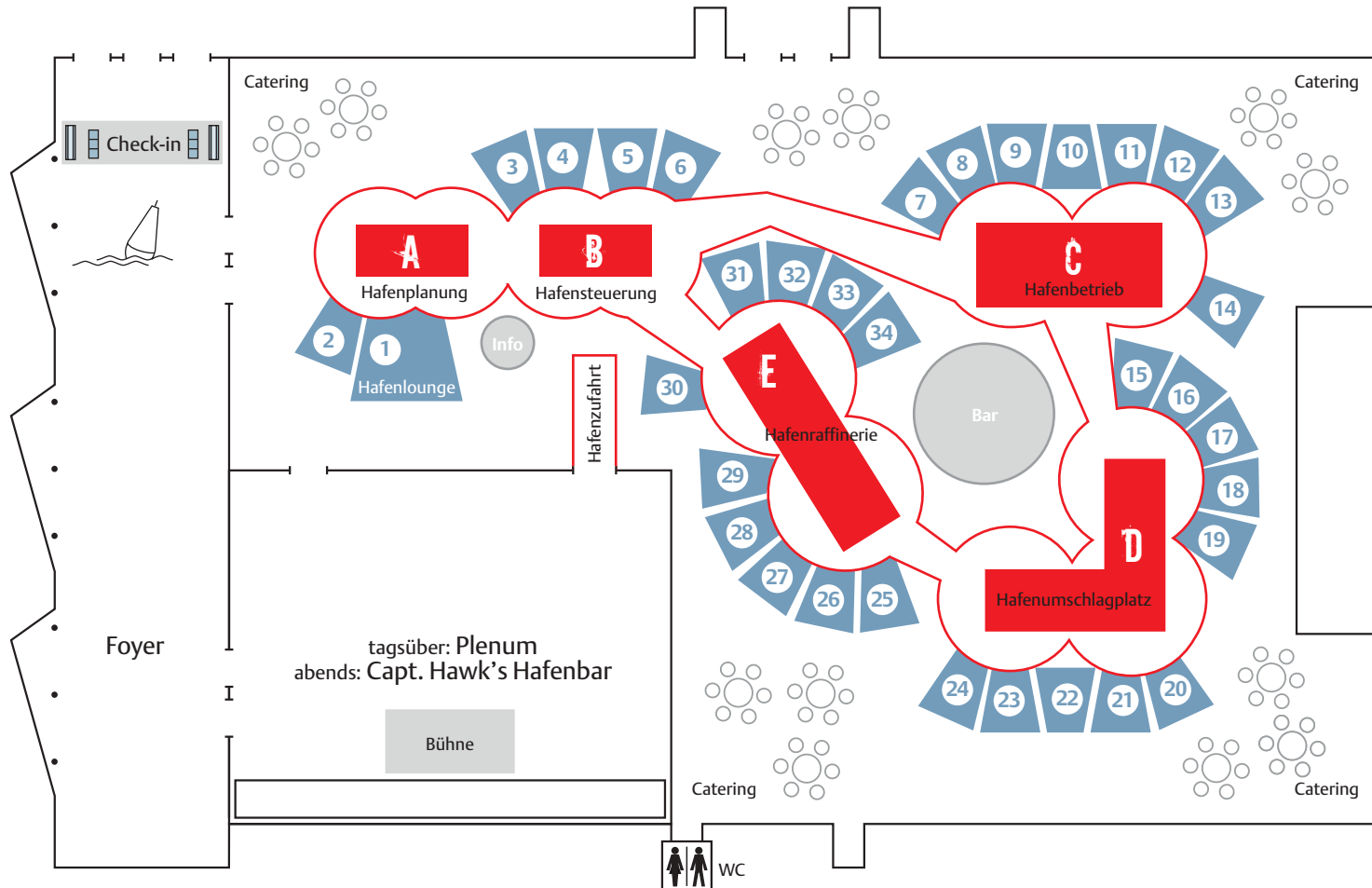
Im Estrel Hotel haben wir für Sie ein Zimmerkontingent reserviert. Bitte buchen Sie Ihr Hotelzimmer unter der Angabe des Stichwortes „s-fit“ selbst bis zum 15.08.2006 im Estrel unter der Rufnummer: 030 6831-22522.

Anfahrt

Viele Wege führen nach Berlin. Ob per PKW, Zug oder Flugzeug, Berlin ist bestens erreichbar. Im Internet haben wir unter www.s-fit.de alle nützlichen Links für Sie gesetzt, so dass Sie z. B. bei Bahnreise Ihr Ticket sofort buchen können.



Messeplan



A: Hafenplanung

IT-Sicherheitsmanagement	
A1	IT-Sicherheitsmanagement
Datenschutz	
A2	Verfahrensregister
A3	Datenschutz intern und extern
IT-Strategie und Kostenmanagement	
A4	IT-Strategie und Kostenmanagement
Partner	
Stand 1	Selecta-Werk GmbH
Stand 1	synfis Service GmbH
Stand 2	DV IDEE GmbH

B: Hafensteuerung

Banksteuerung	
B1	Neuausrichtung Steuerungsplattform
B2	Basel II – Rating unter Himalaya
B3	Basel II – Projekterfolgsstory
B4	Businessriskmanagement
Rechnungswesen	
B5	CORONA EE
B6	FinanzIT FI/CO und ILORES
Partner	
Stand 3	mzg systems ag
Stand 3	GILLARDON AG financial software
Stand 4	zeb/information.technology
Stand 5	SAP
Stand 6	Siemens One

C: Hafenbetrieb

DokumentenManagement	
C1	DokumentenManagement
C2	IDMS mit elektronischer Unterschrift
Bürokommunikation	
C3	Bürokommunikation I - Bürounterstützung
C4	Bürokommunikation II – Organisationsunterstützung
C5	Bürokommunikation III – Personal und Workflow-Lösungen
C6	Bürokommunikation IV – ein Blick in die Zukunft
C7	Bürokommunikation V – Ausblick: Balanced Scorecard (BSC)
Aktivgeschäft	
C8	Programm Aktiv+
C9	Browserbasiertes Darlehensfrontend
C10	Kredit+ – Ausblick
C11	SMS mit Schnittstelle zu Kredit+
Partner	
Stand 7	SOFTPRO GmbH
Stand 7	Fujitsu Siemens Computers GmbH
Stand 8	signotec GmbH
Stand 9	Beta Systems Software AG
Stand 10	tolina GmbH
Stand 11	NEW VOICE TRISKO GmbH
Stand 12	telko
Stand 12	FUZZY! Informatik AG
Stand 13	CONTAS GmbH
Stand 14	ABIT AG

D: Hafenumschlagplatz

Stationärer Vertrieb	
D1	Stationärer Vertrieb: Strategie und Ausblick
D2	Marketingkreislauf
D3	FDL und S-Finanzkonzept
D4	Geschäftskunden
D4	Musterkundenportfolio u. WebFörderberatung
D5	S-Finanzkonzept SVM
D6	Wertpapiergeschäft
Selbstbedienung	
D7	Selbstbedienung: Strategie und Ausblick
D8	SB für 63 Cent
Mediale Systeme	
D9	Internet-Filiale
D10	Aktuelles aus dem CC Mediale Systeme
D11	Informationsmanagement
Partner	
Stand 15	b+m Informatik AG
Stand 16	S Direkt-Marketing GmbH & Co. KG
Stand 17	ventuno GmbH
Stand 18	SIZ – IT-Produkt- und -Beratungshaus
Stand 18	PPI Financial Systems GmbH
Stand 19	ORGAPLAN Software
Stand 20	DekaBank
Stand 21	DIEBOLD
Stand 22	KEBA AG
Stand 22	SSG Lange & Partner AG
Stand 23	Wincor Nixdorf International GmbH
Stand 24	NCR GmbH

E: Hafenraffinerie

Instituts-Infrastruktur	
E1	Infrastruktur-Strategie
E2	Netzstrategie und VoIP
E3	Praxisreferenz – Landessparkasse zu Oldenburg
E4	Praxisreferenz – Sparkassen Kiel/Plön
E5	FinanzIT-Schulungssystem
E6	Arbeiten mit ZPP
E7	JCash unter ZPP
E8	Neue Infrastruktur-Features
E9	Der mobile Beraterarbeitsplatz
E10	Full Serviced Thin Client
IT-Services und OrgServices	
E11	IT-Services
E12	OrgServices
Partner	
Stand 25	De la Rue Cash Systems
Stand 26	Citrix Systems
Stand 26	IGEL Technology GmbH
Stand 27	Microsoft
Stand 28	EWE TEL
Stand 29	Cisco Systems Deutschland
Stand 30	Computacenter
Stand 30	Deutsche Leasing AG
Stand 31	lenovo
Stand 31	Neoware GmbH
Stand 32	AHB ELECTRONIC GmbH
Stand 33	IBM Deutschland GmbH
Stand 34	inform solutions GmbH